

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 65 (1973)
Heft: 12

Artikel: Arbeiter und Bauer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-354632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeiter und Bauer

Arbeiter und Bauer – vieles verbindet, manches trennt sie. Das Verbindende ist sowohl im Bereich des Wirtschaftlichen als auch des Emotionellen sowie in der Geschichte zu suchen; Arbeiter und Bauer leben von ihrer Hände Arbeit; sie gehören nicht zur Gruppe der gesellschaftlich Privilegierten. Als Nahrungsmittelproduzenten und Landbesitzer einerseits, Konsumenten und Mieter andererseits sind zwischen Arbeitnehmern und Bauern Interessengegensätze vorhanden; ihre Forderungen und Wünsche an die Agrarpolitik unterscheiden sich deshalb in wichtigen Punkten.

Seit weit mehr als zehn Jahren haben sich die Löhne der Arbeiter und die Verdienste der Bauern ziemlich parallel entwickelt. Dieser Einkommensverlauf lässt sich statistisch feststellen. Problematisch ist und bleibt jedoch der sogenannte paritätische Lohnanspruch, weil er zum Teil Unvergleichbares ziffernmässig zu erfassen und zu gewichten versucht und einen fragwürdigen Automatismus konstruiert. Selbständige und unselbständige Arbeit lassen sich eben nicht einfach auf einen gemeinsamen Nenner bringen.

Es ist notwendig, dass Arbeitnehmer und Bauern Verständnis für die gegenseitige Lage aufbringen, miteinander im Gespräch bleiben, über Sorgen und Probleme der andern informiert sind. Unter diesem Gesichtspunkt kommt der *Innerschweizer Arbeiter- und Bauerntagung*, die Ende Oktober in Brunnen stattfand, besondere Bedeutung zu. In der vorliegenden Dezemberrnummer publiziert die «Gewerkschaftliche Rundschau» die drei gehaltenen Referate. Nationalrat *Ezio Canonica*, Präsident des SGB, sprach über die *Gewerkschaften im Spannungsfeld der modernen Industriegesellschaft*. Als Bauernvertreter äusserte sich *Franz Egli*, Direktor des Zentralschweizerischen Milchverbandes, über das *Ringeln der Bauernsame um ihre Existenz*. Der Schwyzer Regierungsrat und Nationalrat *Joseph Diethelm* befasste sich mit den *konjunkturpolitischen Problemen der Innerschweiz*.

Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau»